

Mittelmann

Sicherheitstechnik

Technik, die das Leben sichert

Gebrauchsanleitung / Prüfbuch

Anschlageinrichtung Typ B

CE 0158

EN 795: 2012

Anschlagseil S16

Anschlagband B25

**Mittelmann Sicherheitstechnik
GmbH & Co. KG
42551 Velbert, Bessemerstraße 25
Telefon +49(0)2051/91219-00
Fax +49(0)2051/91219-19**

Gebrauchsanleitung

1. Anwendung

Die Anschlagereinrichtung (Anschlagseil S16, Anschlagband B25) ist Teil der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz. Sie wird verwendet als Anschlagpunkt Typ B nach DIN EN 795. Das Anschlagseil S16 besteht aus einem Mittelmann Sicherheitsseil S16 (Ø 16 mm) mit zwei gespleißten Augen und wahlweise mit oder ohne einem Schutzschlauch. Das Anschlagband B25 besteht aus einem Mittelmann Gurtband in den Ausführungen mit Karabinerhaken oder als Endlosschleufe. Die Ausrüstung darf nur mit einem Auffanggurt nach EN 361 verwendet werden. Bei Auffangsystemen ist von wesentlicher Bedeutung, dass vor jedem Einsatz der erforderliche Freiraum am Arbeitsplatz unterhalb des Benutzers sichergestellt wird, so dass im Falle eines Absturzes kein Aufprall auf den Erdboden oder ein anderes Hindernis möglich ist.

2. Benutzung

Das Anschlagseil S16 oder das Anschlagband B25 für die Verwendung als Anschlagpunkt über ein geeignetes Tragelement legen. Die zu verwendende PSA kann jetzt an der Anschlagereinrichtung befestigt werden. Hierzu den Falldämpfer oder Karabinerhaken in beide Schlaufen des Anschlagseils bzw. Anschlagbandes einhaken. Alternativ kann das Anschlagseil oder das Anschlagband auch über ein geeignetes Tragelement gelegt werden und ein Seil- bzw. Bandende wird durch eine Schlaufe durchgeführt und straff gezogen. Das Anschlagseil S16 und das Anschlagband B25 ist nach DIN EN 795:2012 als Anschlagpunkt Typ B geprüft und für die Benutzung von maximal zwei Person vorgesehen. Wenn die Anschlagereinrichtung als Teil eines Auffangsystems verwendet wird, muss der Benutzer mit einem Mittel ausgestattet sein, das die maximalen dynamischen Kräfte, die während eines Auffangvorgangs auf den Benutzer wirken, auf höchstens 6 kN begrenzt. Der Anschlagpunkt muss eine Mindesttragfähigkeit von 10 kN nach EN795 gewährleisten und muss oberhalb des Benutzers liegen. Für die Sicherheit ist es wesentlich, die Lage der Anschlagereinrichtung und die Art der Arbeitsausführung so zu wählen, dass der freie Fall und die Absturzhöhe auf ein Mindestmaß beschränkt werden. Verbindungsmittel mit Falldämpfer müssen so angeschlagen werden, dass die Funktion des Falldämpfers nicht beeinträchtigt wird. Seile und Gurtbänder vor scharfkantigen Gegenständen, Schweißfunken, Chemikalien oder anderen zerstörenden bzw. beschädigenden Gefahren schützen. Vor Erstbenutzung sich mit der Funktion vertraut machen. Vor und während der Benutzung sollte überlegt werden, wie eventuell erforderliche Rettungsmaßnahmen sicher, schnell und wirksam durchgeführt werden können. Die Anschlagereinrichtung sollte nur durch ausgebildetes und /oder anderweitig sachkundiges Personal angewendet werden, oder der Benutzer sollte unter der direkten Aufsicht einer solchen Person stehen. Die Anschlagereinrichtung darf nur innerhalb der festgelegten Einsatzbedingungen und für den vorgesehenen Verwendungszweck benutzt werden. Es muss ein Plan der Rettungsmaßnahmen vorhanden sein, in dem alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind. Gesundheitliche Einschränkungen wie z.B. Herz- und Kreislaufprobleme, Medikamenteneinnahme o.ä. können die Sicherheit des Benutzers bei Arbeiten in der Höhe beeinträchtigen. Bei der Kombination von Ausrüstungsteilen zu einem System ist stets darauf zu achten, dass die Funktionen der einzelnen Ausrüstungsteile nicht beeinträchtigt werden. Wenn die Anschlagereinrichtung in ein anderes Land weiterverkauft wird, muss der Wiederverkäufer eine Anleitung für den Gebrauch, die Instandsetzung und die regelmäßige Überprüfung in der Sprache des anderen Landes zur Verfügung stellen.

3. Bedeutung der Kennzeichnung



Der Benutzer muss die Gebrauchsanleitung lesen und beachten!

Anschlagereinrichtung Typ B	Art der Anschlagereinrichtung gemäß DIN EN 795:2012
Anschlagseil S16	Typbezeichnung der Anschlagereinrichtung
Anschlagband B25	Typbezeichnung der Anschlagereinrichtung
Mittelmann	Hersteller Mittelmann Sicherheitstechnik GmbH & Co. KG
Fabr.-Nr. xxxxx	Seriennummer des Produkts
2 Personen	Anzahl der Personen die an der Anschlagereinrichtung gleichzeitig gesichert werden können.
Baujahr: XX/XX	Hergestellt im Monat/Jahr z.B. 07/13 für Juli 2013
DIN EN795:2012	Nummer und Jahr des Dokuments der die Ausrüstung entspricht

4. Werkstoffangaben

Das Anschlagseil S16 besteht aus folgenden Werkstoffen:

Seil aus Polyamid; Schutzschlauch aus Trevira; Schrumpfschlauch aus PE modifiziert

Das Anschlagband B25 besteht aus folgenden Werkstoffen:

Gurtband und Nähgarn aus Polyester, Schrumpfschlauch aus Polyolefin vernetzt,

Karabinerhaken aus Aluminium, Stahl, Edelstahl

5. Wartung und Lagerung

Nach Arbeitsende die Anschlageinrichtung reinigen und trocken in luftigen und schattigen Räumen lagern.

Während des Transports der Anschlageinrichtung ist diese in einem geeigneten Transportbehälter (z.B. Gerätebeutel oder Gerätekofter) zu lagern.

Berühren mit Säuren, ätzenden Flüssigkeiten und Ölen vermeiden. Wenn unvermeidbar, mit reichlich Wasser (40°C) schnellstmöglich reinigen. Trocknung immer auf natürliche Weise, niemals in der Nähe von Feuer oder anderen Hitzequellen.

Bei Fragen zur Desinfektion der Anschlageinrichtung bitte an den Hersteller wenden.

A c h t u n g: Reinigungsvorschrift strikt einhalten!!

6. Benutzungsdauer

Die Benutzungsdauer ist von den jeweiligen Einsatzbedingungen abhängig. Nach den bisherigen Erfahrungen kann unter normalen Einsatzbedingungen bei Seilen von einer Benutzungsdauer von 4 bis 6 Jahren und bei Gurtbändern von 6 bis 8 Jahren ausgegangen werden.

7. Kontrolle

Vor Arbeitsbeginn Anschlageinrichtung auf Verschleiß oder Beschädigungen untersuchen. Funktion der Anschlageinrichtung überprüfen. Lesbarkeit der Kennzeichnung überprüfen.

Sollten Zweifel am sicheren Zustand des Systems oder den Bestandteilen auftreten, sind diese sofort zu ersetzen. Dies muss durch den Hersteller oder eine andere sachkundige Person ausgeführt werden.

Die Überprüfung vor der Benutzung kann bei bestimmten, für den Notfall vorgesehenen Ausrüstungsteilen dann entfallen, wenn diese durch eine sachkundige Person überprüft und danach verpackt und versiegelt wurden.

Nach Bedarf, mindestens jedoch einmal im Jahr, Prüfung durch den Hersteller oder einen Sachkundigen vornehmen lassen. Die jährliche Prüfung durch den Hersteller oder einen Sachkundigen ist unbedingt notwendig, da die Sicherheit des Benutzers von der Wirksamkeit und der Haltbarkeit der Ausrüstung abhängt.

Die Prüfungen sind unter genauer Beachtung der Anleitung des Herstellers durchzuführen.

A c h t u n g: Beschädigte Ausrüstungen dürfen nicht verwendet werden.

Durch Absturz beanspruchte Systeme sind dem Gebrauch zu entziehen und dem Hersteller oder einer autorisierten Reparaturwerkstatt zur Wartung und erneuten Prüfung zurück zu senden. Erst nach schriftlicher Zustimmung einer sachkundigen Person darf diese wieder verwendet werden.

A c h t u n g: Ohne vorausgehende schriftliche Zustimmung des Herstellers dürfen keine Veränderungen oder Ergänzungen am Produkt vorgenommen werden.

Instandsetzungen dürfen nur vom Hersteller oder einer vom Hersteller autorisierten Reparaturwerkstatt in Übereinstimmung mit den vom Hersteller angegebenen Verfahren durchgeführt werden.

Zu jeder Anschlageinrichtung wird eine Gebrauchsanleitung / Prüfbuch mitgeliefert. Diese muss bei der Ausrüstung gehalten werden.

Beachten Sie auch unbedingt die Gebrauchsanleitungen der Produkte, die im Zusammenhang mit der Anschlageinrichtung benutzt werden, sowie die jeweils gültigen Unfallverhütungsvorschriften.

Eingeschaltete notifizierte Stelle: DEKRA EXAM GmbH CE 0158

Dinnendahlstraße 9

44809 Bochum

